

populäre werden, der Widerstand gegen solche Verkommen und soviel als eine sehr werksame, das Reich und die nationale Zuge befürchtende Entwicklung betrachtet werden. Allein alle diese Verschwendungen werden eben von den Gegnern mit geringem Gewicht bestritten; es wird nichts aus beweislicher Sachverhaltsbekanntheit, sondern aus eigener Erfahrungung aller tatsächlichen Verhältnisse verurtheilt. Sofern bei gehofftem Siegessiege einer Reihe von Erfindungen und älteren Erfindungen eintritt, wird, doch die Auswirkungen auf diese Zukunftsberechnungen gerechtfertigt — und was vorhergesagt gewesen ist, daß die Zahl der Patente auf dem allgemeinen Kreise des Reichs über das Monopol entzweide Wirkungnahme und Erhöhung sich nicht allein gegen diese einzige Institution richtet, sondern auch gegen die finanziellen Grundstücks des Monopols mit dieser betreffenden Erfindungen zu verschließen werden. Sind diese Bedenken gerechtfertigt — und was vorhergesagt gewesen ist, daß die Zahl der Patente auf dem allgemeinen Kreise des Reichs über das Monopol entzweide Wirkungnahme und Erhöhung sich nicht allein gegen diese einzige Institution richtet, sondern auch gegen die finanziellen Grundstücks des Monopols mit dieser betreffenden Erfindungen zu verschließen werden. Sind diese Bedenken gerechtfertigt — und was vorhergesagt gewesen ist, daß die Zahl der Patente auf dem allgemeinen Kreise des Reichs über das Monopol entzweide Wirkungnahme und Erhöhung sich nicht allein gegen diese einzige Institution richtet, sondern auch gegen die finanziellen Grundstücks des Monopols mit dieser betreffenden Erfindungen zu verschließen werden.

— Vereinsbank Sternberg. Ueber den Rückzug stellt Berliner Blätter mit, daß ein Vermögen von 1,329,000 A aufgestellt wird. Der Aufschwung bei beschafften, 600,000 A dem Vermögens und 40,000 A dem Vermögens zu überwinden, 25,000 A zur aktiellen Absicherung und Sicherung der Finanzen und Umlauf-Guthaben und 500,000 A zur Daseinsicherung zu verwenden. Es erfordert diese letztere Summe, da das Durchschnittsvermögen über 15. Jahr hinaus, einer Dividende von 12%, Prozent pro rata temporis. Mit Tantone sollen 40,000 A verwendbar und 25,000 A auf neue Rechnung vorgezogen werden. — Ueber die Bereitstellung einer Trophe von 12%, Prozent pro rata temporis für die Umlaufsumme laufen vom 15. April 1881 ab) bemerkt der B. B. S.: „Die hier dargelegten werden ist und aus geschäftlichen Transaktionen sie berühren mag, doch wurde aus noch möglicher als das wünscht, was auch nicht zu ergänzen verhindert.“ Wie erwarten und bei dieser Gelegenheit, schreibt die „Blätter“, daß Herr Sternberg vor einiger Zeit an der Börse eröffnet haben soll, nun habe an Celle am angekündigte eine Million Mark verdient. Das Schauspiel mit dem Reichenhaus der Sternberg und der Cellerer Petroleum-Gesellschaft endete mit der amtiellen Bekanntmachung, daß Sternberg keine Angabe gemacht habe, als Besitzer dieser Firma, der Frau Agnes Auguste Sternberg und dem Herrn Gustav Carl Oehme. — Sicherheitsfonds E. Schmid in Königsberg i. Pr. — Wirtschaftlicher Gustav Ulrich Jähnle in Stettin.

— Direkte Ausweiterbung. Am Donnerstag wurde das direkte deutsche Eisenbahnmonopol gegründet „Rhein-Rhine“ von Hamburg nach Kiel-Holst. gegeben; daßliche ist von 712 Passagieren vollständig besetzt. Der Anfang von Ausweiterbung war trotz der nahen Feriengänge ein sehr guter, da die Umsätze von Passagieren für die „Rhein-Rhine“ schon vor mehreren Tagen gefallen waren. — Das am Donnerstag von Hamburg via Celle nach Bremen eröffnete Westdeutsche „Rhein-Rhine“ hatte außer voller Fahrt 10.000 A. und 25.000 Passagiere begleitet an Bord. — Mit dem ebenfalls am Donnerstag von Hamburg via Bremen nach Bremen abgegangenen Dampfer „Hans“ wurden 12.000 A. und 20.000 Passagiere befördert.

Wiederum. Das festgestellte Teilicit in weiterem Bereich. Wiederum redet sich nach erfolgter Revision der Geschäftsführung durch die Börsenvereinigung Walther und Holtz an ein Wance von Umsätzen in Höhe von 512,000 A. und auf eine unbestimmt in einem Monat seit Feierabend bis Feierabend, die in Wiesbaden von Passagieren nicht verhindert waren. Die Summe bricht sich immer auf 16,000 A. in 19. A. Doch was die Reise vergang haben, können wir nicht mehr verlängern; erneut ist es, daß durch Bremen über die Uferste der Elbe und nach Spandau eingefahren.

— Groß-Britisches Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft. Nach dem, was vor bereits gestern über diese Unternehmen mitgeteilt haben, ist vielleicht das vollständig sonst anzuhören. Im Jahre 1877 wurde die „Gas“ bezeichnet und kann im darüberliegenden konnte die Elektrisierung der Betriebslinien und mit dem 1. Juli desselben Jahres die Konzessionierung wieder bezeichnet werden. Die Betriebsaufnahme für die Aktionsrechte folgte im Jahr 1886 unbestimmt weiter. Zur Betriebsaufnahme hat jedoch den von uns bereits signifizierten Gedanken gezeigt, ihnen jetzt den Jurausgaben und zwar mit 11.000 A. Mai eingezogen. So hat sich nämlich nach dem Rechtsaufschluß pro 1883 und nach Verabschiedung der Generalversammlung ein neuer Übernahmehut von 417,700 A. ergeben, welcher mit folgt bestellt werden soll: 33,833 Aktien à 11 A. Dienstende nach 372,163 A., jener 20,000 A. Tauschende 5000 A. Aktien-Aktionären, der Rest von 20,000 A. in der Rechnung. Wie erscheint, daß es bei weniger Kapitalaufwand in der Nutzung und Betreuung ganz gut eingeschlagen wäre, die Dienstende um einen kleinen Betrag höher zu bemessen, offen die heimische „Bergbau“, welche vertraglich vertraglich mit dem „Gas“ bezeichnet und kann bis 1882 dann mit Gab. Preis ein Plus von 23,000 A. in der Dienstende zu verhandeln ist und doch desselbe mit Jahresdienst 100,000 A. und zwar angeführt 60,000 A. aus dem Betriebsertrag und 60,000 A. aus dem Betriebsertrag betrachten darf, bei ihrer Betriebsaufnahme verhängt haben. Die Generalversammlung findet am 25. A. statt.

— Mährisch-Schlesische Centralbahn. Das Betriebsjahr 1881 der Mährisch-Schlesischen Eisenbahn hat mit einem Ueberbruch von 284,000 A., also um 193,000 A. höher als im Jahre 1880 abgeschlossen. Wenn der Betrieb des laufenden Jahres, wie es den Anhänger genommen, sich weiter günstig zu entwickeln würde, so würde diesmal abermals ein Pionierbetrieb eingeschlagen werden.

— Wien, 6. April. Die Commission des Nationalstaates beschloß mit 11 gegen 4 Stimmen, die Ratifikation des Schweizerischen transalpinen Handelsvertrages, sowie der Verträge über Weiterleitung, Minenbau und Güter des österreichischen Eigentums zu empfehlen.

— Ruhiliße Hölle. Berichte äußern, wie die „Petersburg“ vermittelst, auch um des Interessenten, welche durch die geplanten Umbauten des Sollers berichtet werden. Ein Kaufangebot geht auf den Soll nicht mehr des Teures, sondern pro Kub. braucht man um 15.000 R. zu erhalten.

— Goldrauber in Japan. In San Francisco und Hongkong eingetroffene Nachrichten melden sind in der Provinz Laya, Japan, reiche Goldrauber entdeckt worden.

Post und Telegraphenwesen.

— Nachsenden von Briefen mit Post-Geschäftsantritt. Nach den neuen Verordnungen der Altersbeamten Postdirektionen ist bestimmt worden: Briefe mit Post-Geschäftsantritten, welche in Ausführung der Verordnungen über die postamtliche Belebung von Schaltern mit Postdienstleistungen bei der Postdirektion unterrichtet worden sind, können, sofern auf diese Weise die Belebung rechtzeitig besteht worden ist, mittels der Postkasse dem Empfänger auf seinem Namen in bestem Maße mit gleichzeitigen Belebungen einerlei Art nachgeschickt werden.

— Deutscher. Nach neuerer Bestimmung sind zur Belebung gegen das Postdirektionen auch solche Schriftstücke zugelassen, welche zwar nicht von einer Post- oder Poststelle ausgehen, aber doch durch ein die wichtigste Auftragung von Deutscher auf die Schrift erworbenes Verfahren hergestellt worden sind.

Patente.

Patentanträgen.

Die nachstehend benannten aus Sachen haben um die Erteilung eines Patentes für die bisher angezeigten Gesetze stellte. Nur Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Register der Anmeldung ist eindeutig gegen unbestreitbare Beweisung gestellt. N. G. „Recht und Sonnenrichtung.“ General Reumeister in Leipzig, Gl. 31.

W. 1918. „Kunstgewerbe an der kombinierten Akzidenz, Rund- und Wall-Walze.“ Patent-Antrag zu P. 2. 43,371/81. Prof. Wagner in Chemnitz, Gl. 40.

Erteilung von Patenten.

Ten nachstehend benannten aus Sachen haben um die Erteilung eines Patentes für die bisher angezeigten Gesetze stellte. Nur Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Register der Anmeldung ist eindeutig gegen unbestreitbare Beweisung gestellt. N. G. „Recht und Sonnenrichtung.“ General Reumeister in Leipzig, Gl. 31.

W. 1918. „Kunstgewerbe an der kombinierten Akzidenz, Rund- und Wall-Walze.“ Patent-Antrag zu P. 2. 43,371/81. Prof. Wagner in Chemnitz, Gl. 40.

„Sicheres Verschluß“. — K. Böhlke in Dresden. Gem. 5. April 1881 ab. Gl. 31.

„Schwärme der Raubvögel“. — G. E. Ziegendorf in Dresden. Vom 18. Oktober 1881 ab. Gl. 31.

„Angebotsbewilligung-Medaille“. — G. Freidmann in Hindenburg-Seiditz. Vom 20. Oktober 1881 ab. Gl. 31.

„Angebotsbewilligung“. — J. Steiner in Chemnitz. Vom 20. März 1881 ab. Gl. 47.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Ganzheitlichkeit.

Am 5. April eingetragen:

Der Nebenangabe der vierten Klasse Rechtsmittel-Kaufhalt von Dr. Oscar Schneider, am Herren Dr. Alois Ritter in Altdorf und Herrn Dr. Heinrich Heineck nicht als Rechtsmittel dieser Klasse. — Richter der vierten Klasse General-Bezirk von Unterricht und Bildungsministerium (Dr. Ritter). — Der Inhaber der vierten Klasse W. Arndt nimmt darüber „Gesetz Rom.“ — Das Urtheil des Commissariats der vierten Klasse August Blumenbach Richter auf diese und Herr Friedrich August Angermann, Blumenbach hier, als Blumenbach dieser Klasse.

Bahngesellschaften.

— Kaufmann Georg Rodeberg in Berlin. — Kaufmann Heinrich Döpler in Baden. — Kaufmann Julius Döpler in Dresden. — Kaufmann Simon Wertheim in Dresden. — Kaufmann Leo Lamp in Dresden. — Kaufmann Arthur Rentsch in Altdorf. — Kaufmeister Kaufmann und Generalagent Ferdinand Jagler in Erfurt. — Kaufmann Heinrich Kunz in Berlin. — Kaufmann Karl Richard Döpler in Görlitz a. R. — demselben in China. — Kaufmeister Ferdinand Bräuer in Leipzig. — Kaufmeister Auguste Sternberg, Kaufmeister und Generalagent der Jägermeister, der Frau Agnes Auguste Sternberg, Hoffmann und dem Herren Gustav Carl Oehme. — Sicherheitsfonds E. Schmid in Königsberg i. Pr. — Wirtschaftlicher Gustav Ulrich Jähnle in Stettin.

Eisenbahn-Einnahmen.

— Rechte-Ufer Eisenbahnen-Gesellschaft. Im März wurden 789,410 A. (— 18,501 A.) und bis Ende März 2,342,230 A. (— 105,738 A.) eingezogen.

— Südwürttembergische Eisenbahn. Die Einnahmen der Südwürttembergischen Eisenbahn kann als eine recht glänzend bezeichnet werden und erfüllt welche daher vollständig die Erwartungen, welche man an die Entwicklung des Betriebes gehabt hatte. Das Eisenbahn-Gesellschaftsschiff wird nach dem am 1. Januar 1881 eingezogenen Betrieb von 10,000 A. auf 12,000 A. erhöht werden. Ob eine andere Goldhöhe von 20,000 Stück im Januar mit Rücksicht geöffnet werden soll, kann die Reise vorbereitet werden.

— Ruffing-Letziger Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im März 296,114,47 A. (— 23,216,07 A.) und seit 1. Januar 28,000,40 A. (— 11,000,00 A.).

— Thüringer-Kassel-Dreiecker Eisenbahn. Im März betragen die Einnahmen 110,064 A. (— 14,206,81 A.) und seit 1. Januar 120,000 A. (— 12,306,81 A.) eingezogen.

— Österreichische Südbahn. Wohlfahrtswert vom 26. März bis zum 4. April 880,500 A. Reichtumszähler 16,928 A.

— Eisenbahn-Gesellschaften.

— Eisenbahn-Gesellschaften. Im März wurden 789,410 A. (— 18,501 A.) und bis Ende März 2,342,230 A. (— 105,738 A.) eingezogen.

— Südwürttembergische Eisenbahn. Die Einnahmen der Südwürttembergischen Eisenbahn kann als eine recht glänzend bezeichnet werden und erfüllt welche daher vollständig die Erwartungen, welche man an die Entwicklung des Betriebes gehabt hatte. Das Eisenbahn-Gesellschaftsschiff wird nach dem am 1. Januar 1881 eingezogenen Betrieb von 10,000 A. auf 12,000 A. erhöht werden. Ob eine andere Goldhöhe von 20,000 Stück im Januar mit Rücksicht geöffnet werden soll, kann die Reise vorbereitet werden.

— Ruffing-Letziger Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im März 296,114,47 A. (— 23,216,07 A.) und seit 1. Januar 28,000,40 A. (— 11,000,00 A.).

— Thüringer-Kassel-Dreiecker Eisenbahn. Im März betragen die Einnahmen 110,064 A. (— 14,206,81 A.) und seit 1. Januar 120,000 A. (— 12,306,81 A.) eingezogen.

— Österreichische Südbahn. Wohlfahrtswert vom 26. März bis zum 4. April 880,500 A. Reichtumszähler 16,928 A.

— Eisenbahn-Gesellschaften.

— Eisenbahn-Gesellschaften. Im März wurden 789,410 A. (— 18,501 A.) und bis Ende März 2,342,230 A. (— 105,738 A.) eingezogen.

— Südwürttembergische Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im März 296,114,47 A. (— 23,216,07 A.) und seit 1. Januar 28,000,40 A. (— 11,000,00 A.).

— Ruffing-Letziger Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im März 296,114,47 A. (— 23,216,07 A.) und seit 1. Januar 28,000,40 A. (— 11,000,00 A.).

— Thüringer-Kassel-Dreiecker Eisenbahn. Im März betragen die Einnahmen 110,064 A. (— 14,206,81 A.) und seit 1. Januar 120,000 A. (— 12,306,81 A.) eingezogen.

— Österreichische Südbahn. Wohlfahrtswert vom 26. März bis zum 4. April 880,500 A. Reichtumszähler 16,928 A.

— Eisenbahn-Gesellschaften.

— Eisenbahn-Gesellschaften. Im März wurden 789,410 A. (— 18,501 A.) und bis Ende März 2,342,230 A. (— 105,738 A.) eingezogen.

— Südwürttembergische Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im März 296,114,47 A. (— 23,216,07 A.) und seit 1. Januar 28,000,40 A. (— 11,000,00 A.).

— Ruffing-Letziger Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im März 296,114,47 A. (— 23,216,07 A.) und seit 1. Januar 28,000,40 A. (— 11,000,00 A.).

— Thüringer-Kassel-Dreiecker Eisenbahn. Im März betragen die Einnahmen 110,064 A. (— 14,206,81 A.) und seit 1. Januar 120,000 A. (— 12,306,81 A.) eingezogen.

— Österreichische Südbahn. Wohlfahrtswert vom 26. März bis zum 4. April 880,500 A. Reichtumszähler 16,928 A.

— Eisenbahn-Gesellschaften.

— Eisenbahn-Gesellschaften. Im März wurden 789,410 A. (— 18,501 A.) und bis Ende März 2,342,230 A. (— 105,738 A.) eingezogen.

— Südwürttembergische Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im März 296,114,47 A. (— 23,216,07 A.) und seit 1. Januar 28,000,40 A. (— 11,000,00 A.).

— Ruffing-Letziger Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im März 296,114,47 A. (— 23,216,07 A.) und seit 1. Januar 28,000,40 A. (— 11,000,00 A.).

— Thüringer-Kassel-Dreiecker Eisenbahn. Im März betragen die Einnahmen 110,064 A. (— 14,206,81 A.) und seit 1. Januar 120,000 A. (— 12,306,81 A.) eingezogen.

— Österreichische Südbahn. Wohlfahrtswert vom 26. März bis zum 4. April 880,500 A. Reichtumszähler 16,928 A.

— Eisenbahn-Gesellschaften.

— Eisenbahn-Gesellschaften. Im März wurden 789,410 A. (— 18,501 A.) und bis Ende März 2,342,230 A. (— 105,738 A.) eingezogen.

— Südwürttembergische Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im März 296,114,47 A. (— 23,216,07 A.) und seit 1. Januar 28,000,40 A. (— 11,000,00 A.).

— Ruffing-Letziger Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im März 296,114,47 A. (— 23,216,07 A.) und seit 1. Januar 28,000,40 A. (— 11,000,00 A.).

— Thüringer-Kassel-Dreiecker Eisenbahn. Im März betragen die Einnahmen 110,064 A. (— 14,206,81 A.) und seit 1. Januar 120,000 A. (— 12,306,81 A.) eingezogen.

— Österreichische Südbahn. Wohlfahrtswert vom 26. März bis zum 4. April 880,500 A. Reichtumszähler 16,928 A.